

Das offene Glasfasernetz der Schweiz wächst: Swiss Fibre Net AG ermöglicht weiteren 16'000 Haushalten Zugang zum Glasfasernetz.

Mit der Anbindung dieser Gebiete gelingt Swiss Fibre Net (SFN) ein weiterer Schritt in die gewünschte Richtung: SFN möchte möglichst vielen Schweizer Haushalten einen Zugang zum Glasfasernetz und zugleich eine Telekomanbiervielfalt ermöglichen. Mit den beiden neuen Netzpartnern Rümlang und Schwyz zählt SFN nun bereits 43 aktive Partner.

Erschliessungen erlauben Telekomanbietern den Zugang zum offenen SFN-FTTH-Netz

Im Gemeindegebiet Rümlang können durch den Ausbauschnitt neu rund 4'080 Haushalte auf das offene SFN-FTTH-Netz zugreifen. Die Haushalte können bereits seit Juli 2022 davon profitieren und haben eine grössere Auswahl an Telekomanbietern zur Verfügung. Weitere Partner werden die Angebotsvielfalt in Zukunft ergänzen. Willi Flükiger, Geschäftsführer des Elektrizitätswerk Rümlang Genossenschaft, sagt: «Wir freuen uns sehr über die Inbetriebnahme unseres Rükom-Glasfasernetzes in Rümlang. Dies ist der entscheidende Schritt, um mit der rasant voranschreitenden Digitalisierung mitzuhalten. Die Einwohnerinnen und Einwohner profitieren von schnellen und sicheren Telekom-Verbindungen und können aus mehreren Telekomanbietern wählen.»

In der Region Schwyz mit den Gemeinden Schwyz, Ibach, Seewen, Rickenbach, Muotathal, Lauerz, Morschach und Steinen mit rund 12'200 Haushalten konnte SFN ihr Glasfasernetz und die Anbiervielfalt mit Sunrise und Salt erweitern. Somit haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Region Schwyz eine breitere Auswahl an Telekomanbietern und deren ultraschnellen Fiberangeboten. «Wir freuen uns sehr, unseren Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet der ebs TeleNet AG Ende nächstens eine neue Anbiervielfalt auf dem Glasfasernetz ermöglichen zu können. Mit Swiss Fibre Net AG haben wir den richtigen Partner zur Seite, damit wir diesen nötigen und wichtigen Digitalisierungsschub in der Region mit sicheren und schnellen Telekom-Verbindungen vorantreiben konnten», sagt Stefan Weber, Geschäftsbereichsleiter Kunden der ebs TeleNet AG Schwyz. Wenn Haushalte einen anderen Telekomanbieter wünschen, dann können sie sich an die Telekomanbieter wenden und mit ihnen den Wechsel einleiten.

Offene Infrastruktur begünstigt Zugang zu Breitbandprodukten und garantiert den Wettbewerb

Die offene FTTH-Infrastruktur wird von SFN und ihren Netzpartnern entwickelt, ausgebaut, vertrieben und unterhalten. Damit stillt das Unternehmen einerseits ein grosses Kundenbedürfnis und sorgt andererseits für Wettbewerb innerhalb der Telekombranche.

Andreas Waber, CEO der Swiss Fibre Net AG, sagt: «Wir sehen aktuell, dass der Trend nach Digitalisierung und guten Telekomanschlüssen anhält und sich verstärkt. Es ist darum umso wichtiger, die offenen Glasfasernetze weiter auszubauen». Es ist zudem im Interesse der Kundinnen und Kunden, den funktionierenden Wettbewerb im Telekombereich zu fördern und zu ermöglichen. «Offene Netze können den in dieser Branche wichtigen Wettbewerb garantieren, weshalb wir in Zusammenarbeit mit Energieversorgern, Kabelnetzbetreibern und Gemeinden den Grundsatz des offenen Glasfasernetzes vorantreiben möchten», sagt Waber. Swiss Fibre Net AG wird in den nächsten Monaten in weiteren Schweizer Gemeinden und Regionen das offene FTTH-Glasfasernetz zugänglich machen.

Swiss Fibre Net AG

Die Swiss Fibre Net AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen lokaler Energieversorger und Kabelnetzbetreiber in der Schweiz. Sie verbindet die lokalen Glasfasernetze ihrer Netzpartner zum grossflächigen, homogenen und offenen «Swiss Fibre Net» und bietet dieses diskriminierungsfrei national tätigen Telekomanbietern zur Nutzung an. Damit ist die Swiss Fibre Net AG Garantin für den Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt.

Kontakt für Medienanfragen:

Andreas Waber
CEO Swiss Fibre Net AG
+41 79 668 90 78



Daniel Schudel, Swiss Fibre Net AG, Senior Sales & Partner Manager
Andreas Dürr, Swiss Fibre Net AG, Leiter Verkauf & Business Development
Stefan Weber, ebs TeleNet AG, Geschäftsbereichsleiter Kunden
Simon Hediger, ebs TeleNet AG, Bereichsleiter Internet + TV